



ENTWURF FÜR DIE ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG

Mein Wimmelbuch vom Erzbistum Freiburg „Die Kirche – ein Haus aus lebendigen Steinen.“

Im Wimmelbuch kann man die Kirche im Erzbistum Freiburg entdecken. Im Buch sind Menschen und Orte aus verschiedenen Regionen im Erzbistum abgebildet. Die vielen Personen, Gebäude und Ereignisse zeigen, dass Kirche eine lebendige Gemeinschaft ist. Dafür gibt es ein biblisches Wortbild: „Kirche als ein Haus aus lebendigen Steinen“ (1 Petr 2,5).

Dieser Entwurf für die Kommunionvorbereitung lädt dazu ein, im Wimmelbuch die Kirche als Haus aus lebendigen Steinen zu entdecken.

Die kirchliche Tradition kennt vier Grundvollzüge der Kirche, die man auch als Aufgabenbereiche der Kirche verstehen kann. Diese sind:

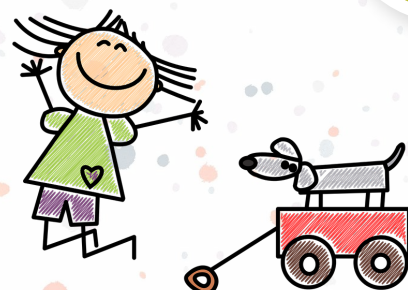
- Liturgie (gemeinsamer Gottesdienst)
- Diakonie (Nächstenliebe und soziale Verantwortung)
- Verkündigung (von der Botschaft erzählen)
- Communio (Gemeinschaft aktiv leben)

In Anlehnung an diese vier Grundvollzüge sollen die Kinder dazu angeleitet werden, darüber nachzudenken, wie eine Kirche aus lebendigen Steinen sichtbar werden kann.

Mit dem Wimmelbuch und angeleitet durch das Gespräch wird den Kindern Raum geboten, sich selbst als Teil dieser Gemeinschaft erfahren zu können. Sie können erfahren, dass sie selbst durch die Taufe Teil der Kirche sind und dass sie mit der Erstkommunion, weiter in die Gemeinschaft hineinwachsen.




Ein Bistum oder eine Diözese ist ein Gebiet, aus vielen katholischen Gemeinden, die gemeinsam verwaltet werden, Ein Bistum wird von einem Bischof geleitet, In Deutschland gibt es 27 Bistümer. Das Erzbistum Freiburg ist ganz schön groß und umfasst Gemeinden in Baden und Hohenzollern.





Vorbereitung und Material



Die einzelnen Wimmelbilder sind ca. DinA3 groß und können in kleineren Gruppen gut gemeinsam angeschaut werden. Für die/den Katechet:in empfiehlt es sich, selbst eine kleine ausgedruckte Zusammenstellung der Seiten mit eventuellen Motivationsfragen zum Gespräch vor sich zu haben. Dafür eignet sich zum Beispiel das [Glossar](#). 

Bei größeren Gruppen empfiehlt es sich, entweder mehrere Exemplare des Wimmelbuches bereit zu halten oder die [digitalen Ressourcen](#) zu nutzen und die einzelnen Doppelseiten (mind. in A3, eher größer) auszudrucken und im Raum zu verteilen. Man kann die einzelnen Bögen an den Wänden aufhängen oder auf Tischen platzieren.

Wird in der Gemeinde öfter mit dem Wimmelbuch gearbeitet, kann man die Bilder auch gut wiederverwenden und zusammen mit dem Material und dem Wimmelbuch verleihen.



Glossar



Wimmelbuch

Ablauf

Begrüßung und Einstiegsritual

Die Kinder werden begrüßt. Wenn es ein festes Einstiegsritual gibt, beginnt die Stunde mit dem Einstiegsritual.

Einstieg ins Thema

Katechet:in:

Heute soll es um die Kirche gehen. Woran denkt ihr zu erst, wenn ihr an Kirche denkt? (Blitzlichtrunde)

Kinder: ...

Katechet:in:

(Ergänzend auf die Antworten) An ein Gebäude, in dem Gottesdienst gefeiert wird? An den Glockenturm dazu? Das stimmt absolut. Das Wort Kirche steht aber für noch mehr.

Könnt Ihr Euch vorstellen, dass die Kirche aus Menschen besteht und wir alle Teil davon sind? In der Bibel ist sogar die Rede davon, dass die Kirche ein Haus aus lebendigen Steinen (vgl. 1 Petr 2, 5) ist und Jesus ist der Eckstein, also der zentrale Baustein, der alle verbindet und zusammenhält.

Die Kirche ist die Gemeinschaft aller Menschen, die an Jesus glauben. Und diese Kirche besteht wie ein Kirchengebäude aus ganz vielen Teilen, in diesem Fall Menschen, wie du und ich.

Worte die mehrere Bedeutungen haben, nennen wir Teekesselchen. Kirche ist sozusagen ein „Teekesselchen“. Kennt ihr noch andere Teekesselchen?



15 min.

Erarbeitung

Katechet:in:

Um dieser anderen Bedeutung von Kirche auf den Grund zu gehen, schauen wir am, wie es mit der Kirche losging.



Vorlesen
oder frei
erzählen

Erzählung von Matthäus 28,16-20 frei wiedergegeben

Nach seinem Tod ist Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern immer wieder erschienen, damit sie verstehen, dass er auferstanden ist. Einmal ist er ihnen erschienen und hat er ihnen dabei folgendes aufgetragen:

„Geht zu allen Menschen und erzählt ihnen von mir. Alle Menschen sollen wissen, dass ich sie liebe und für sie da bin. Sie sollen hören, was ich von Gott erzählt habe und so leben, wie ich es vorgemacht habe. Darum geht und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Ich werde immer bei euch sein bis zum Ende der Welt.“

Katechet:in:

Jesus hat seinen Jüngern also aufgetragen, dass sie nach seinem Vorbild leben sollen. Und, da wo Menschen dies machen, da ist dann auch Kirche.

Erinnert ihr euch, was Jesus alles gemacht hat?

Kinder erzählen lassen...

Der:die Katechet:in gliedert die Antworten im Gespräch:

- ... sich um Benachteiligte kümmern
- ... den Glauben an Gott verkünden und bezeugen
- ... in Gemeinschaft leben, weil sie Gott und die Menschen lieben



30 min.

Erkunden im Wimmelbuch

Katechet:in:

Zur Kirche gehören nicht nur, Gebäude, sondern auch ganz viele Menschen. Im Wimmelbuch findet ihr ganz viele Menschen, die wie Jesus handeln und die Kirche aus Lebendigen Steinen bilden.

Möglichkeit 1:

Wo entdeckt ihr Menschen, die wie Jesus leben und deshalb Kirche sind? Entdeckt ihr auch Situationen, die ihr selbst schon einmal erlebt habt?

Möglichkeit 2:

Es werden kleine Gruppen gebildet, die unterschiedliche Suchaufträge erhalten.

1. Menschen, die sich um Benachteiligte kümmern
2. Menschen, die von Gott erzählen
3. Menschen, die in Gemeinschaft leben.

Danach zeigen alle Gruppen im Plenum, was sie entdeckt haben.

Mögliche Antworten/ Funde können sein:

... sich um Benachteiligte kümmern (Diakonie- Nächstenliebe und soziale Verantwortung)

- Essen mit Hungrigen teilen (S.14)
- Tote beerdigen, Traurige trösten (S. 7)
- St. Martin und Nikolaus, Vorbilder der Nächstenliebe (S . 2)
- Sich für Gerechtigkeit einsetzen (Maria 2.0, S. 3)





- Streit schlichten (S. 11)
- Sich für Frieden einsetzen (Meile der Religionen S. 10)
- Kranken helfen (S. 10)
- An Armen Menschen nicht vorbei gehen (S. 10)
- Kranke besuchen (S. 11)
- Zeltlager: Für Kinder schöne Ferien vorbereiten (S. 7)
- Anderen an Fasnacht eine Freude machen (S. 5)
- Anderen beim Tragen helfen (S. 2)
- Anderen zuhören (S. 14)



... von Gott erzählen. (Verkündigen)

- Aus der Bibel vorlesen (S. 5)
- Predigt (S. 9)
- Krippenspiel (S. 2)
- Kunst (S. 2, S. 9)
- Sternsinger Segen bringen (S. 2)
- Andere Menschen segnen (S. 10)
- Bei einer Prozession zeigen die Menschen auf der Straße, dass sie an Gott glauben (S. 3)



... in Gemeinschaft leben, weil sie Gott und die Menschen lieben (Gemeinschaft)

- Motorrad-Gottesdienst (S. 11)
- Zeltlager (S. 7)
- Gemeinsam Gärtnern (S. 14)
- Zusammen Lernen (S. 14)
- Zusammen spielen (S. 12)

Exkurs Gottesdienst



Wir konnten sehen, dass Kirche an ganz vielen Orten und in ganz vielen Situationen stattfindet.

Habt ihr euch eigentlich schon mal gefragt, warum wir so viel von Jesus wissen?

In jedem Gottesdienst erinnern wir uns, dass Gott uns liebhat und dass wir nach dem Vorbild Jesu handeln können. Jeder Gottesdienst soll uns stärken. Er soll uns Kraft geben, damit das, was wir über Jesus und das Evangelium wissen und hören unser Leben prägt. Wir hören und erfahren in jedem Gottesdienst immer wieder von Jesus und wie er gehandelt hat.

Im Wimmelbuch wird auch an vielen Orten Gottesdienst gefeiert. Könnt ihr welche entdecken?



Exkurs Sakramente

Auf ganz besondere Weise stärken uns auch die Sakramente. In den Sakramenten wird Gottes Gegenwart auf ganz besondere Weise erfahrbar.

Einige davon, könnt ihr im Wimmelbuch entdecken. In den Sakramenten feiern wir, dass Gott bei uns ist und uns liebt. Gott begleitet uns in unserem Leben und an wichtigen Lebensereignissen erfahren den besonderen Zuspruch, dass Gott da ist. Dazu hören wir Geschichten aus der Bibel und erinnern uns wie Menschen vor uns Gott erlebt haben und suchen nach seinen Spuren in unserem Leben.



In der katholischen Kirche gibt es sieben Sakramente, die uns an wichtigen Lebensereignisse erinnern sollen, dass Gott da ist. Einige davon, könnt ihr im Wimmelbuch entdecken:

Wisst ihr welche da sind? Und könnt ihr sie entdecken?



Wichtige Ereignisse, die mit einem Sakrament verbunden werden, sind z.B. wenn ein Kind geboren wird (Taufe, S. 11), wenn wir langsam größer werden (Erstkommunion, S. 5 oder S. 13) und wenn wir fast Erwachsene sind (Firmung, S. 9). Und wenn wir einen Menschen gefunden haben, den wir so lieben, dass wir das ganze Leben mit ihm verbringen wollen und ihn heiraten. (Ehe, S. 8) Aber auch, wenn wir krank sind (Krankensalbung, S. 11) oder etwas falsch gemacht haben und Gott um Verzeihung bitten wollen. (Sakrament der Versöhnung, S. 4).



15 min
Papier
+ Stifte

Vertiefung

Variante 1 - Eigenes Wimmelbild malen

Die Kinder können ihr eigenes Wimmelbild malen.

Katechet:in: Wo erlebt ihr in Eurem Alltag eine Kirche aus lebendigen Steinen? Malt es auf dieses Blatt.



20 min
Schale
mit
Weih-
wasser

Variante 2 - Tauferneuerung

Katechet:in: Mit der Taufe sind wir alle Teil der Kirche geworden. Die allermeisten von uns, wurden als Babys getauft. Deshalb können wir uns gar nicht an den Tag selber erinnern.

Wir dürfen uns aber immer wieder erinnern, dass wir als Getaufte zu Gott gehören. Das kann wollen wir jetzt auch tun.

Damals wurden wir mit Weihwasser übergossen, jetzt wollen wir und mit dem Weihwasser bekreuzigen. Vielleicht kennt ihr das, von den Eingängen in die Kirche. Da hängen immer kleine Gefäße mit Wasser. Wir dürfen mit dem Weihwasser ein Kreuzzeichen machen und dabei sprechen. „Ich wurde getauft im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

(Wer noch nicht getauft ist, kann sprechen: Ich möchte getauft werden, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Die Kinder dürfen nacheinander in die Schale fassen und sich bekreuzigen. Dabei sagt der:die Katechet:in zu jedem einzelnen Kind: N.N., schön, dass Du in unserer Gruppe bist, Du gehörst zu Gott und Gott hat dich lieb.

Katechet:in: Wir haben uns nun alle an unsere Taufe erinnert und daran, dass wir zu Gott gehören.

Jesus hat uns ein Gebet beigebracht, das wir immer wieder beten dürfen und dass uns daran erinnert, wie sehr Gott uns lieb hat. Wisst ihr, welches Gebet das ist?

Das Vater unser, Jesus hat uns nämlich beigebracht, dass Gott wie ein guter Vater für uns ist.

Dieses Gebet wollen wir zum Abschluss gemeinsam beten:

Alle: Vater Unser im Himmel...

Gruppenritual oder Abschluss

